



Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Menschen mit Behinderungen wollen **teilhabe**.

Teilhabe heißt:

Alle Menschen können überall mitmachen.

Jeder Mensch ist anders.

Manche Menschen brauchen Hilfe,
damit sie überall mitmachen können.

Zum Beispiel:

Sie brauchen Hilfe auf der Arbeit.

Oder Hilfe in der Wohnung.

Oder Hilfe in der Freizeit.

Jeder Mensch braucht unterschiedlich viel Hilfe.

Zum Beispiel:

Manche Menschen brauchen viel Hilfe,
wenn sie Essen einkaufen.

Oder die Wohnung aufräumen

Oder um auf Arbeit zu kommen

Oder um in der Freizeit ihre Freunde zu besuchen.



Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Jeder Mensch soll die Hilfe bekommen,
die er braucht.

Dafür gibt es den **ITP**.

ITP heißt:

Integrierter Teilhabeplan.

Der ITP ist ein **Papier**.

In dem Papier stehen **viele Fragen**.

Die Fragen müssen beantwortet werden.

Damit alle wissen, welche Hilfe gebraucht wird.

Im ITP werden alle **Wünsche und Ziele** aufgeschrieben.

Auch **Probleme** werden aufgeschrieben.

Der Mensch mit Behinderung sagt,

was er gut kann.

Und was er nicht gut kann.

Er sagt auch,

was er gerne möchte

Und was er nicht möchte.



Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Die Fragen im ITP werden zusammen mit einem Helfer beantwortet.

Der Helfer heißt **Bogen-Assistent**.

Der Bogen-Assistent hilft,
die Fragen im ITP zu beantworten.

Der Mensch mit Behinderung entscheidet,
wer mit ihm den ITP ausfüllt!

Der ITP fragt zum Beispiel:

Wie geht es dem Mensch mit Behinderung?

Wo lebt er?

Welche Probleme hat er?

Welche Personen sind dem Mensch mit Behinderung wichtig?

Welche Ziele hat er?

Ganz wichtig ist:

Beim ITP ist der Mensch mit Behinderung die wichtigste Person!

Alle Hilfen unterstützen den Mensch mit Behinderung.

Damit er seine Ziele erreicht.

Damit sich seine Wünsche erfüllen.



Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Alle Hilfen gelten für **ein Jahr**.

Nach einem Jahr wird geschaut:

Wurden alle Ziele erreicht?

Was hat sich verbessert?

Wo gibt es Probleme?

Werden andere Hilfen gebraucht?



Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Was fragt der ITP?

Der ITP hat viele Seiten.

Auf Seite 1 stehen Fragen zu der Person.

Zum Beispiel:

Wie ist mein Name?

Wann bin ich geboren?

Der ITP schreibt auf,
was jetzt gerade wichtig ist.

Zum Beispiel:

Gesundheit:

Wie fühle ich mich?

Habe ich Probleme beim Gehen?

Oder beim Hören?

Oder beim Sprechen?

Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Leben:

Wie will ich leben?

Was soll sich ändern, damit es mir besser geht?

Mobilität:

Wie komme ich von einem Ort zu einem anderen?

Was hilft mir dabei?

Kontakt mit anderen Menschen:

Kann ich gut mit anderen Menschen sprechen?

Verstehe ich die anderen Menschen?

Familie und Freunde:

Wie kann mir meine Familie helfen?

Wie können mir meine Freunde helfen?

Hilfe:

Wer hilft mir?

Wie können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in der Einrichtung helfen?



Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Wenn ich **keine Hilfe** brauche,
muss ich keine Hilfe aufschreiben.

Im ITP werden auch **Ziele und Wünsche** aufgeschrieben.

Dazu müssen auch Fragen beantwortet werden.

Zum Beispiel:

Was ist für mich wichtig im Leben?

Was will ich im nächsten Jahr machen?

Wer hilft mir, damit ich meine Ziele erreiche?

Wichtig ist, immer daran zu denken:

Was kann ich gut?

Was fällt mir schwer?

Die **Seite 6** schreibt auf, wo ich oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine **andere Meinung** haben.

Auf Seite 6 steht auch:

Wer mich im nächsten Jahr begleitet.

Damit ich meine Ziele erreiche.



Infoblatt 4

Was ist ITP: „Integrierte Teilhabe-Planung“?

Auf **Seite 7** kann das stehen,
was nicht auf die anderen Seiten gepasst hat.

Auf der **Seite 8** stehen nochmal meine **Ziele**.

Am Ende des Jahres sehe ich,
was ich erreicht habe
und was noch nicht.

Ganz wichtig ist:

Ich darf Hilfe von unterschiedlichen Helfern bekommen.

Ich muss nicht alles bei einer Einrichtung kaufen,
wenn ich das nicht will.

Ich muss wissen,
wer meinen ITP anschauen kann.

Auf Seite 6 und 8 des ITP
muss ich **unterschreiben**.